

1983/84 sang sie Altpartien in Werken von Mozart und Bach sowie Carmen (Bizet) und Oliga (Tschaikovsky, Eugen Onegin). Liederabende in Japan.

1985 erhielt sie das Aufbaustudium bei Prof. K. Richter an der Musikhochschule Stuttgart und gab Liederabende in Sendai und Kamaishi. Sie sang unter Horst Stein mehrmals Solopartien, auch in Beethovens 9. Sinfonie.

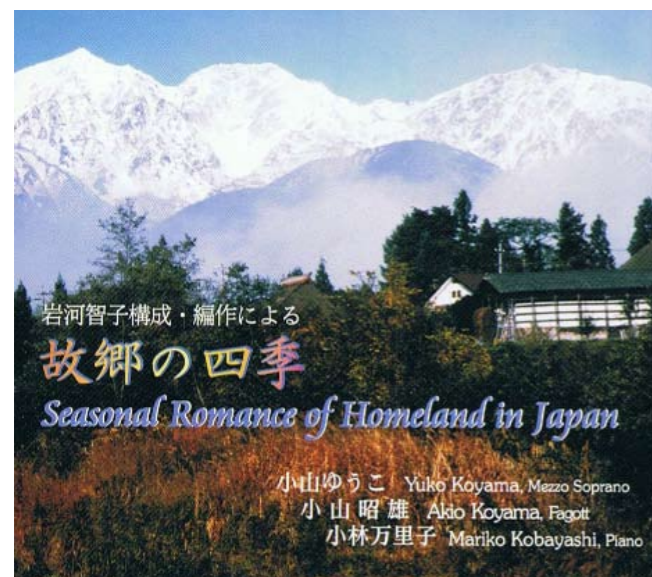
Seit 1990 ist sie Mitglied des solistischen Chores von Maestro Seiji Ozawa und bestritt seither viele Solopartien in Oratorien und Messen sowie zahlreiche Liederabende in Europa und Asien.



DIE SÄNGERIN

Yuko Koyama (Mezzosopran) geboren in Sendai, Japan. Sie schloss ihr Gesangsstudium in Tokyo an der Kunitachi Musikhochschule 1979 ab. Im gleichen Jahr nahm sie am Musikseminar der Staatlichen Musikhochschule in Sofia teil und hatte bei Prof. Sima Ivanowa Unterricht.

1980 sang sie an der Kunitachi Musikhochschule die Rolle der Elvira in „Don Giovanni“, im folgenden Jahr die Dorabella in „Cosi fan tutte“ ebenfalls von W. A. Mozart.



Titelblatt der CD des Ensembles Koyama.

DIE PIANISTIN

Argento in Gioia del Colle/I.

2007: „Honorable Mention“ beim Int. Kammermusikwettbewerb Gaetano Zinetti in Verona/I.

Seit 2008 ist sie Studentin der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen in der Solistenklasse von Prof. Wolfgang Wagenhäuser.

Im selben Jahr 3. Preis beim Int. Skrjabin Klavierwettbewerb in Paris sowie den 5. Preis beim Int. Duo Wettbewerb in Katrineholm/S und den Förderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes beim 57. Hochschulwettbewerb in Detmold/D.



Narey Park geboren 1982 in Südkorea. Studierte an der Kaywon Kunstoberschule in Sungnam/Korea.

Studium an der Ewha Frauen Universität in Seoul, wo sie 2005 mit dem Bachelor of Music abschloss.

Von 2005 bis 2008 studierte sie Klavier und Kammermusik an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Dr. Saule Tatubaeva. Sie hat das Diplom „Künstlerische Ausbildung“ und Master mit Auszeichnung abgeschlossen.

2006: 1. Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb Pietro



HARU MATSURI
FESTIVAL 2011
So.-So.
20.-27. März
Winterthur Töss

Organisator



PC 85-86163-6

Unzählige Verpflichtungen als Solofagottist mit namhaften Dirigenten wie Herbert von Karajan, Georg Solti, Seiji Ozawa, Václav Neumann, Ferdinand Leitner oder Christoph Eschenbach, wodurch Akio Koyama in den weltweit wichtigsten Konzertmetropolen wie New York, Paris, London, Wien, Mailand, Tokyo, Berlin, München, Genf oder Salzburg gastierte.

Seit 1987 entfaltet Akio Koyama auch mit den Ensembles „Zephyros“ und „Tokyo-Fagottiade“ eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Neben seinem Engagement als Juror bei verschiedenen internationalen Wettbewerben gilt auch seiner pädagogischen Tätigkeit ein besonderes Augenmerk.

Von 1988 bis 1995 tätig als Dozent an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

Seit 1990 Professor für Fagott im Fach Kammermusik an der Senzoku-Musikhochschule in Kawasaki, Japan.

Seit 1995 Professor an der Musikhochschule Trossingen, Deutschland.



ERÖFFNUNGSKONZERT

KOYAMA AKIO UND YUKO

Akio Koyama geboren 1955 in Yokohama, Japan.

Nach seinem Studium an der Senzoku-Musikhochschule in Tokyo bei Y. Kiryu und T. Nisikawa folgte ein künstlerisches Aufbaustudium an der Hochschule für Musik in Detmold, Deutschland, bei A. Hennige und H. Jung.

1979: Preisträger beim 2. Internationalen Musikwettbewerb „Premio Ancona“ in Italien.

1981: Teilnahme beim 33. Internationalen Musikwettbewerb „Prager Frühling“.

Als Solofagottist an den Staatstheatern Darmstadt und Stuttgart tätig.

Seit 1990 Solofagottist des SAITO-Kinen-Orchesters unter der Leitung von Seiji Ozawa.

